

«War das eine geile Zeit!»

WIL Die Wiler Nachrichten fragten nach: Heisst der Kult-Ort für dich «Gare de Lion» oder «Remise»?

hlreiche LeserInnen haben antwortet und ihre Verbundenheit zur kultigen Lokalität sgedrückt.

Die Remise bleibt die Remise. Der Name drückt die Atmosphäre dort einfach am passendsten aus.»

Leandra

Als ehemaliger Kultur Löwe und Helfter beim Aufbau der Remise, finde ich die Namensänderung nicht okay. Anscheinend wird in wissenden Hochschulen gelehrt, dass man bei einer Übernahme als erstes mal den Namen ändert, wie B. auch geschehen bei der Swiss-. Ich finde, das ist unnötig und eine pure Energie- und Geldverschwendung. Das kommt beim Volk nicht gut an.»

Dany

Na ja, klar ist das die REMISE und wird es immer bleiben... So wie der Eiffelturm immer der Eiffelturm bleibt... Die REMISE ist eine der einzigen Plattformen der Jungen (heute auch schon erwachsenen), die einfach zur Wiler Geschichte und der Kindheit/Jugend gehört. (Vor 16 Jahren), ich weiss noch, als wäre es gestern gewesen, als ich mich das erste Mal mit 10 Jahren in die Remise schlich und 'Lypress Hill' miterleben durfte... Für mich war die Remise wie für Donald das Disney Land!!! Die Remise bekam auch später oft den Vortritt vor Zürich, Winti, St. Gallen... Wiler Zusammenhalt – guter Sound – hammer Location = REMISE. Ach, waren das gute Zeiten in der alten REMISE – never forget!!!»

Mike

Ich finde, dass der alte Name (Remise) besser zu einem 'Kultur-Schuppen', wie wir ihn in Wil glücklicherweise haben, passt. Aus eigener Erfahrung weiss ich auch, dass der alte Name in der ganzen



Bild: Gaby Stucki

Nur vereinzelt wurde für den Namen «Gare de Lion» gevotet. Zahlreich waren dagegen die Stimmen für den Namen «Remise». Doch in einem sind sich alle einig: «Der Ort ist Kult!»

Schweiz viel besser bekannt ist. Aus diesem Grund: Back to the Roots, now!»

Simon

«Also für mich ist's und bleibt's die Remise! Seit mehr als 20 Jahren bin ich Remisengast. Früher gab's praktisch jedes Wochenende, Freitag und Samstag, tolle Konzerte, Sessions und Partys, von Bands der Umgebung und Bands, die heute einen grossen Namen tragen oder bekannte Bands, die gerne an ihre Anfänge in Wil denken und hier nochmals auftreten. In Amerika, England und auch Australien – alle kennen den Namen Remise, und auch am Ende der Schweiz wird man auf die Remise angesprochen, wenn man sagt, dass man aus Wil kommt! Ich bin sehr stolz auf die Remise und wenn so ein bekannter Ruf erst mal hergestellt wird, sollte keine Namensänderung stattfinden. Die Remise ist halt einfach Wyler-Herzblut! Nicht zu vergessen Gery selig, welcher so gerne in der Remise weilte, kochte oder Lagerfeuer machte und Seeräuber Geschichten erzählte... Ja, das waren noch Zeiten...»

Alexandra-Rebecca

«Ehrlich gesagt, hat mich der Name 'Gare de Lion' nie angesprochen. Der Name erinnert an einen Zoo. Das klingt doch uncool. Zudem leben wir in der Deutschsprachigen Schweiz, da passt nun mal Remise viel besser! Remise ist urchig! Remise ist Kult!!!»

Claudia

«Ganz klar Remise!! Das kommt halt von früher/vorher. Es fällt einem immer leichter, Alteingesessenes beizubehalten, zumindest wenn's um Namen geht. Wir gingen immer in die Remise, und ich

kenne so ziemlich niemanden, der Gare de Lion sagt. Ganz ehrlich mag ich Gare de Lion auch nicht besonders, da es mich genau eben ans 'On y va' erinnert und Französisch finde ich einfach zum Kotzen! Aber ich respektiere natürlich das Neue und bin auch mit so manchem zufrieden dort hinten.»

Paul

«Remise ist besser, weil
- kürzer
- das Original
- passt besser zum Bau»

Daniel

«Für mich heisst die Remise immer noch Remise. Es ist viel 'ringer' gesagt, und alle wissen, von was die Rede ist.»

Tina

«Name: Gare de Lion
Grund: guter Name»

Daniel

«Für mich heisst es immer noch einfach 'Remise'. Bei Kollegen von ausserhalb von Wil kennt man den Gare de Lion nur unter dem Namen 'Remise von Wil'...»

Thomas

«Für mich ist und bleibt es immer die 'Remise'. Ich kenne die Remise noch aus früherer Zeit, als diesem Schuppen erstmals wieder durch die Kulturlöwen mit Jugendkultur Leben eingehaucht wurde. Somit ist und bleibt mir der Name 'Remise' geläufig.»

Christine

«Da isch und blibt für immer t'Remisä. Bi in Zuzwil ufgwachsä und döt häts immer gheisä, gömer it Remisä. Gare de Lion ghöri s'erscht mol.»

Bernadette

«Als Heimweh-Wiler ärgere ich mich jedes Mal, wenn ich die verfälschte Bezeichnung 'GARE DE LION' lese. Der echte (und wunderschöne) 'GARE DE LYON' müsste beleidigt sein... Und da eine Remise eher mit Eisenbahn und weniger mit Bahnhof zu tun hat, ist der Fall wohl klar: ES LEBE DIE REMISE!!!»

Eric

«REMISE – definitiv. Ich dachte, der Club sei dicht, da ich keine Ahnung vom Namenswechsel hatte. Unsere Clique war regelmässig zu Gast in der Remise. Zugegeben, das ist bald 15 Jahre her, doch seit ich wieder in der Region wohne, dachte ich schon öfters: Wie schade, dass es die Remise nicht mehr gibt. Vielleicht ist es einfach nur sentimental oder doch eine Herzensache: Für mich ist und bleibt es die Remise!»

Evelin

«Ganz klarer Fall. Es war immer die Remise und wird immer die Remise bleiben!»

Manuel

«Ich nenne die Remise auch heute noch Remise. Grund: Um die guten alten Zeiten aufrecht zu erhalten. Der Namenswechsel war ein Fehler. Der Umbau des Kult-Lokals war notwendig. Die Umbenennung aber war eine Entwurzelung des Kults, den sie hatte. Shit happens...»

Alberto

«Ohne Frage – für mich ist es immer noch die 'Remise'. Schliesslich sind wir in der Ostschweiz und der Name sowie die Institution selbst sind schon lange Kult. Der neue Name ist eindeutig eine Ver-

schlimm-Besserung.»

Stefan

«Natürlich REMISE)))))»

Daniel

«Für mich gibt es nur die REMISE.»

Otmar

«Für mich ist und bleibt das heutige Gare de Lion die Remise. Was waren das noch für Zeiten, als die Remise noch die Remise war. Erinnere mich immer mit Freuden an diese Zeiten, wie ich selber jahrelang an der Remisenbar gearbeitet habe, an unsere Quentin Tarantino Partys, an die Vitamin S Partys, Halloween-Partys, an die unzähligen Konzerte etc. etc. War das eine geile Zeit!»

Janet

«Remise. Der Begriff ist von früher.»

Monika

«Kult-Ort soll 'Lok'-Remise Wil heissen. 'Gare de Lion' ist für Auswärtige nicht einfach zu 'orten' – eine Remise ist immer beim Bahnhof, zumindest die Lok-Remise...»

Rosmarie

«Meine Meinung ist nach wie vor: REMISE.»

Rita

Nachgefragt

«Es ist schön, dass sich der Wiler Kulturbahnhof in seiner bald 25 jährigen Geschichte ungeborener Beliebtheit erfreut. Abgesehen vom Konzeptnamen, nötigen Umbauarbeiten und einer Rückbesinnung auf den eigentlichen Kultgedanken der damaligen Kulturlöwen hat sich bis heute nichts verändert. Bewährtes wurde beibehalten und neue Programmpunkte kamen dazu. Die Alternativkultur in Wil lebt wie eh und je: Über 70 Personen engagieren sich aktiv und jährlich mehr als 15'000 Gäste besuchen unsere Anlässe. Wir laden auch die «alten Hasen» unter den kommentierenden herzlich ein, die Remise bzw. den Gare de Lion nach offensichtlich an die 10 Jahre Abwesenheit mal wieder zu besuchen.»



Bild: z.v.g

Michael Sarbach

Vorstand Gare de Lion

Glückliche Gewinner

Wir gratulieren herzlich den glücklichen Gewinnern und wünschen ihnen viel Vergnügen mit den gewonnenen Preisen:

1. Platz:
2 Eintritte in den Adventure Park Rheinfall – Evelin B.

2. Platz:
4 Tickets Cinewil – Monika W.

3. Platz:
2 Tickets Cinewil – Thomas E.

Den Gewinnern werden die Preise in den nächsten Tagen per Post zugesandt. Allen anderen vielen Dank für ihre Teilnahme!

«War das eine geile Zeit!»

WIL Die Wiler Nachrichten fragten nach: Heisst der Kult-Ort für dich «Gare de Lion» oder «Remise»?

hlreiche LeserInnen haben antwortet und ihre Verbundenheit zur kultigen Lokalität sgedrückt.

ie Remise bleibt die Remise. Der me drückt die Atmosphäre dort fch am passendsten aus.»

Leandra

ls ehemaliger Kultur Löwe und thelfer beim Aufbau der Remise, finde ich die Namensänderung cht okay. Anscheinend wird in wissen Hochschulen gelehrt, ss man bei einer Übernahme als stes mal den Namen ändert, wie B. auch geschehen bei der Swiss-. Ich finde, das ist unnötig und eipure Energie- und Geldverwendung. Das kommt beim Volk cht gut an.»

Dany

aaaaanz klar ist das die REMISE d wird es immer bleiben... So wie er Eiffelturm immer der Eiffelturm bleibt... Die REMISE ist eine r einzigen Plattformen der Junen (heute auch schon erwachn), die einfach zur Wiler Geschichte und der Kindheit/Jugend hört. (Vor 16 Jahren), ich weiss och, als wäre es gestern gewesen, s ich mich das erste Mal mit 10 thren in die Remise schlich und ypress Hill' miterleben durfte... ür mich war die Remise wie für onald das Disney Land!!! Die Remise bekam auch später oft den orttritt vor Zürich, Winti, St. Galln... Wiler Zusammenhalt – guter ound – hammer Location = REMISE. Ach, waren das gute Zeiten i der alten REMISE – never forget!!!»

Mike

Ich finde, dass der alte Name (Remise) besser zu einem 'Kultur-chuppen', wie wir ihn in Wil glücklicherweise haben, passt. Aus eieiner Erfahrung weiss ich auch, ass der alte Name in der ganzen

Glückliche Gewinner

Wir gratulieren herzlich den glücklichen Gewinnern und wünschen ihnen viel Vergnügen mit den gewonnenen Preisen:

1. Platz:
2 Eintritte in den Adventure Park Rheinfal – Evelin B.

2. Platz:
4 Tickets Cinewil – Monika W.

3. Platz:
2 Tickets Cinewil – Thomas E.
Den Gewinnern werden die Preise in den nächsten Tagen per Post zugesandt. Allen anderen vielen Dank für ihre Teilnahme!



Bild: Gaby Stucki

Nur vereinzelt wurde für den Namen «Gare de Lion» gevotet. Zahlreich waren dagegen die Stimmen für den Namen «Remise». Doch in einem sind sich alle einig: «Der Ort ist Kult!»

Schweiz viel besser bekannt ist. Aus diesem Grund: Back to the Roots, now!»

Simon

«Also für mich ist's und bleibt's die Remise! Seit mehr als 20 Jahren bin ich Remisengast. Früher gab's praktisch jedes Wochenende, Freitag und Samstag, tolle Konzerte, Sessions und Partys, von Bands der Umgebung und Bands, die heute einen grossen Namen tragen oder bekannte Bands, die gerne an ihre Anfänge in Wil denken und hier nochmals auftreten. In Amerika, England und auch Australien – alle kennen den Namen Remise, und auch am Ende der Schweiz wird man auf die Remise angesprochen, wenn man sagt, dass man aus Wil kommt! Ich bin sehr stolz auf die Remise und wenn so ein bekannter Ruf erst mal hergestellt wird, sollte keine Namensänderung stattfinden. Die Remise ist halt einfach Wyler-Herzblut! Nicht zu vergessen Gery selig, welcher so gerne in der Remise weilte, kochte oder Lagerfeuer machte und Seeräuber Geschichten erzählte... Ja, das waren noch Zeiten...»

Alexandra-Rebecca

«Ehrlich gesagt, hat mich der Name 'Gare de Lion' nie angesprochen. Der Name erinnert an einen Zoo. Das klingt doch uncool. Zudem leben wir in der Deutschsprachigen Schweiz, da passt nun mal Remise viel besser! Remise ist urchig! Remise ist Kult!!!»

Claudia

«Ganz klar Remise!! Das kommt halt von früher/vorher. Es fällt einem immer leichter, Alteingesessenes beizubehalten, zumindest wenn's um Namen geht. Wir gingen immer in die Remise, und ich

kenne so ziemlich niemanden, der Gare de Lions sagt. Ganz ehrlich mag ich Gare de Lion auch nicht besonders, da es mich genau eben ans 'On y va' erinnert und Französisch finde ich einfach zum Kotzen! Aber ich respektiere natürlich das Neue und bin auch mit so manchem zufrieden dort hinten.»

Paul

«Remise ist besser, weil
- kürzer
- das Original
- passt besser zum Bau»

Daniel

«Für mich heisst die Remise immer noch Remise. Es ist viel 'ringer' gesagt, und alle wissen, von was die Rede ist.»

Tina

«Name: Gare de Lion
Grund: guter Name»

Daniel

«Für mich heisst es immer noch einfach 'Remise'! Bei Kollegen von ausserhalb von Wil kennt man den Gare de Lion nur unter dem Namen 'Remise vo Wil'...»

Thomas

«Für mich ist und bleibt es immer die 'Remise'. Ich kenne die Remise noch aus früherer Zeit, als diesem Schuppen erstmals wieder durch die Kulturlöwen mit Jugendkultur Leben eingehaucht wurde. Somit ist und bleibt mir der Name 'Remise' geläufig.»

Christine

«Da isch und blibt für immer t'Remisä. Bi in Zuzwil ufgwachsä und döt häts immer gheisä, gömer it Remisä. Gare de Lion ghöri s'ersch mol.»

Bernadette

«Als Heimweh-Wiler ärgere ich mich jedes Mal, wenn ich die verfälschte Bezeichnung 'GARE DE LION' lese. Der echte (und wunderschöne) 'GARE DE LYON' müsste beleidigt sein... Und da eine Remise eher mit Eisenbahn und weniger mit Bahnhof zu tun hat, ist der Fall wohl klar: ES LEBE DIE REMISE!!!»

Eric

«REMISE – definitiv. Ich dachte, der Club sei dicht, da ich keine Ahnung vom Namenswechsel hatte. Unsere Clique war regelmässig zu Gast in der Remise. Zugegeben, das ist bald 15 Jahre her, doch seit ich wieder in der Region wohne, dachte ich schon öfters: Wieschade, dass es die Remise nicht mehr gibt. Vielleicht ist es einfach nur sentimental oder doch eine Herzensache: Für mich ist und bleibt es die Remise!»

Evelin

«Ganz klarer Fall. Es war immer die Remise und wird immer die Remise bleiben!»

Manuel

«Ich nenne die Remise auch heute noch Remise. Grund: Um die guten alten Zeiten aufrecht zu erhalten. Der Namenswechsel war ein Fehler. Der Umbau des Kult-Lokals war notwendig. Die Umbenennung aber war eine Entwurzelung des Kults, den sie hatte. Shit happens...»

Alberto

«Ohne Frage – für mich ist es immer noch die 'Remise'. Schliesslich sind wir in der Ostschweiz und der Name sowie die Institution selbst sind schon lange Kult. Der neue Name ist eindeutig eine Ver-

schlimm-Besserung.»

Stefan

«Natürlich REMISE)))))»

Daniel

«Für mich gibt es nur die REMISE.»

Otmar

«Für mich ist und bleibt das heutige Gare de Lion die Remise. Was waren das noch für Zeiten, als die Remise noch die Remise war. Erinnere mich immer mit Freuden an diese Zeiten, wie ich selber jahrelang an der Remisenbar gearbeitet habe, an unsere Quentin Tarantinos Partys, an die Vitamin S Partys, Halloween-Partys, an die unzähligen Konzerte etc. etc. War das eine geile Zeit!»

Janet

«Remise. Der Begriff ist von früher.»

Monika

«Kult-Ort soll 'Lok'-Remise Wil heissen. 'Gare de Lion' ist für Auswärtige nicht einfach zu 'orten' – eine Remise ist immer beim Bahnhof, zumindest die Lok-Remise...»

Rosmarie

«Meine Meinung ist nach wie vor: REMISE.»

Rita

Nachgefragt

«Es ist schön, dass sich der Wiler Kulturbahnhof in seiner bald 25 jährigen Geschichte ungeborener



Bild: z.V.g

Beliebtheit erfreut. Abgesehen vom Konzeptnamen, nötigen Umbauarbeiten und einer Rückbesinnung auf den eigentlichen Kulturgedanken der damaligen Kulturlöwen hat sich bis heute nichts verändert. Bewährtes wurde beibehalten und neue Programmpunkte kamen dazu. Die Alternativkultur in Wil lebt wie eh und je: Über 70 Personen engagieren sich aktiv und jährlich mehr als 15'000 Gäste besuchen unsere Anlässe. Wir laden auch die «alten Hasen» unter den kommentierenden herzlich ein, die Remise bzw. den Gare de Lion nach offensichtlich an die 10 Jahre Abwesenheit mal wieder zu besuchen.»

Vorstand Gare de Lion